

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 450



Siliconharzfarbe F1

Alpenversion

Abtönbar über **einZAmix**

Werkstoffart	Universal Siliconharz-Fassadenfarbe, kalkmatt, wetterbeständig nach VOB DIN 18 363.
Verwendungszweck	Hochwertige kalkmatt Universal Siliconharz-Fassadenfarbe für wasserabweisende (hydrophobe), hoch wasserdampfdurchlässige Außenanstriche auf ungestrichenen, mineralischen Untergründen. Für Renovierungsanstriche auf tragfähigen Silicon- oder Silikatfarben und matten Dispersionsfarben-Anstrichen sowie als Schutzanstrich im WDV-System. Nicht auf rissüberbrückenden Anstrichsystemen einsetzbar.
Farbtöne	Weiß sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System.
Dichte	ca. 1,64 (Standard weiß)
Bindemittelbasis	Siliconharz-Emulsion und Reinacrylat Dispersion
Eigenschaften	Im System wasserabweisend, hoch wasserdampfdurchlässig, alkalibeständig, schmutzabweisend, alterungsbeständig. Hält sich hervorragend sauber, ohne Ablaufspuren. Mit Formel H gegen Schmutz und Vergrünung auf Fassadenflächen.
Verbrauch	150 - 180 ml/m ² Verbrauchswerte sind Untergrundabhängig und durch Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.
Untergründe	einZA Siliconharzfarbe F1 kann auf alle mineralischen Untergründe (Putz, Beton, Mauerwerk, Faserzement, besonders auch auf Kalksandstein) gestrichen werden, die ... a) ungestrichen sind, b) bereits mit Silikonfarbe, Silikatfarbe, Kalkzementfarbe, matten Dispersionsfarben (nicht rissüberbrückende Anstrichsysteme) gestrichen und handwerksüblich vorgearbeitet sind, c) mit Öl-, Lack- oder Dispersionsfarben gestrichen waren und wo diese Altanstriche sorgfältig entfernt worden sind.
Untergrundvorbereitung	zu a) + c) Die Untergründe werden von Schmutz und losen Teilen gereinigt und mit einZA silicon Imprägnierung, bis 1:1 mit Testbenzin verdünnt, satt tränkend hydrophobiert. Wenn Untergründe vorliegen, die hiernach eine mechanisch nicht ausreichende Festigkeit aufweisen (z.B. Absanden), so muss eine verfestigende Grundierung mit einZA silicon Grundfestiger erfolgen.

bitte wenden !

zu b)

Alte, tragfähige Anstrichflächen trocken oder nass reinigen.

Der Anstrich ist fest, tragfähig und nicht kreidend:

Die Verwendung von einzA silicon Grundfestiger kann entfallen.

Der Anstrich ist fest, haftet gut auf dem Untergrund, aber kreidet:

Die kreidende Schicht mit verdünntem einzA silicon Grundfestiger binden. Ist die kreidende Schicht mit einem Hochdruckheißwassergerät einwandfrei zu entfernen, so entfällt die Verwendung des einzA silicon Grundfestigers.

Der Anstrich ist fest, haftet gut auf dem Untergrund, aber kreidet:

Die kreidende Schicht mit verdünntem einzA silicon Grundfestiger binden. Ist die kreidende Schicht mit einem Hochdruckheißwassergerät einwandfrei zu entfernen, so entfällt die Verwendung des einzA silicon Grundfestigers.

Mikroporöse, intakte Silikatanstriche können zur Optimierung der wasserabweisenden Wirkung mit einzA silicon Imprägnierung imprägniert werden. Zur Verfestigung und gleichzeitigen Hydrophobierung mineralischer Untergründe empfehlen wir einzA Hydrogrund unverdünnt, bei Gefahr von Glanzbildung 1 : 1 mit Wasser verdünnen, einzusetzen.

Zum Ausbessern von Rissen kann einzA Siliconharzfarbe F1 mit Quarzsand-Körnung 63-250 µ bis zur Spachtelkonsistenz gemischt werden (1 Gew.-Teil einzA Siliconharzfarbe F1 mit 1 1/2 Gew.-Teilen Quarzsand mischen).

Anstrichaufbau

Auf imprägniertem und ggf. zusätzlich grundierten Untergrund:

Ein Zwischenanstrich mit einzA Siliconharzfarbe F1 bis max. 10 % wasserverdünnt, ein Schlussanstrich mit einzA Siliconharzfarbe F1 in Lieferkonsistenz oder bis 5 % wasserverdünnt.

Verarbeitungstechnik

einzA Siliconharzfarbe F1 ist verarbeitungsfertig.
Auftrag erfolgt durch Rollen, Streichen oder Spritzen.

Verarbeitungstemperatur

Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C.

Verarbeitungshinweise

In den nasskalten Jahreszeiten können relativ kurz nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen und Temperaturabsenkungen (besonders in den kühlfeuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Das sind z. B. Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die in der Beschichtung benötigt werden, um bestimmte Qualitätseigenschaften zu erzielen. Beim Auftreten solcher Abläuer, die sich meist als klebrige Glanzstellen abzeichnen, sollten die Flächen nicht direkt überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll dennoch eine direkte Überarbeitung vorgenommen werden, müssen die Ablaufspuren gründlich mit Wasser abgewaschen werden, bevor ein weiterer Anstrich aufgebracht wird.

Dieses Phänomen, das nur bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auftritt, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist leider nicht zu vermeiden, es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der aber keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.

Bauphysikalische Werte

(Standard / Farbton: weiß)

Wasserdampfdurchlässigkeit (Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke S_d [H₂O]):

< 0,14 m - Klasse V1

Wasserdurchlässigkeitsrate (w-Wert):

≤ 0,1 kg/(m²·h^{0,5})

(Klasse III „niedrige Wasserdurchlässigkeitsrate“ nach EN 1062-1:2004)

Fortsetzung auf Seite 3 !

Besondere Hinweise	Das einZA silicon-System (Imprägnierung, Zwischen- u. Schlussanstrich) ist neben seiner normalen breiten Anwendbarkeit speziell interessant beim Einsatz an Bauten im Bereich des Denkmalschutzes, wo es auf wirksamen Wetterschutz = wirkliche Wasserabweisung und gleichzeitig auf maximale Erhaltung der dem Untergrund eigenen Wasserdampfdurchlässigkeit ankommt. Unter derartig hohen Anforderungen ist einZA Siliconharzfarbe F1 als eine Siliconfassadenfarbe allen Produkten auf anderer Bindemittelbasis überlegen, weil zwei wichtige Eigenschaften hier ideal miteinander vereinigt sind: <ol style="list-style-type: none">1. Wetterschutz plus Regenschutz,2. Sehr geringer Widerstand gegen Wasserdampfdiffusion.
Abtönen	abtönbar über das einZA-mix Farbmisch-System.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Packungsgrößen	Standard 12,5 l einZA mix 12,5 l - 6 l - 2 l
Hinweise	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einZA.com oder anzufordern unter sdb@einZA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie c)

Wb: max. 40 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA (mix) Siliconharzfarbe F1: < 30 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 09/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.